

Gedanken zur Offenbarung – Teil 18

Offenbarung Kapitel 3 – Teil 2

Die letzte Stunde der Heilsgeschichte

Offenbarung Kapitel 3, Vers 2

„Wache auf und stärke die übrigen (Gemeindeglieder), die nahe am Sterben waren (oder: sind)! Denn ICH habe deine Werke nicht als vollkommen vor Meinem Gott erfunden.“

Hier erinnert Jesus Christus den Ältesten der Gemeinde in Sardes indirekt daran, dass auch Seine Jünger eingeschlafen waren, während Er im Garten Gethsemane Blut schwitzte und mit dem Tod rang.

Matthäus Kapitel 26, Vers 40

Hierauf ging Er zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend und sagte zu Petrus: „So wenig seid ihr imstande gewesen, eine einzige Stunde mit Mir zu wachen?“

Nun befinden wir uns in der heilsgeschichtlichen Stunde, in der Jesus Christus jeden Augenblick zur Entrückung wiederkommen kann. Ist es da nicht allerhöchste Zeit wach zu werden?

Deshalb ermahnt Jesus Christus den Ältesten aus der Gemeinde Sardes, diejenigen, die geistlich am Absterben sind, aufzuwecken und zu stärken. ER tadelt ihn dafür, dass dieser diese Aufgabe nicht zu Seiner Zufriedenheit ausgeführt hat. Es hat den Anschein, dass diese Gemeinde gar nicht merkt, wie sehr ihr Glaubensleben durch Selbstbetrug gekennzeichnet ist, wo sie

doch so einen „guten Ruf“ in der Welt genießt. Da ist ihnen Israel sogar schon einen Schritt voraus, denn es ruft:

Hesekiel Kapitel 37, Vers 11

Hierauf sagte Er zu mir: „Menschensohn, diese Gebeine hier sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sagen JETZT: 'Verdorrt sind unsere Gebeine, und geschwunden ist unsere Hoffnung: Es ist aus mit uns!'“

Das ist die rettende Selbsterkenntnis, die nichts anderes sagen will als: „Wir, die wir durch das Blut des Lammes aus Ägypten erlöst wurden, sind verloren. Es ist aus mit uns!“ Aber der HERR wird Israel durch den Heiligen Geist lebendig machen. So ist es in der Heiligen Schrift prophezeit.

Wenn eine Gemeinde in der Welt so anerkannt ist, dass sie von staatlicher Seite Geld bekommt, kann man davon ausgehen, dass sie bereits verwest ist.

Jesus Christus kann diesen toten Zustand innerhalb Seiner Gemeinde nicht dulden und will retten, was sich noch retten lässt. Deshalb sagt Er in

Johannes Kapitel 14, Vers 19

„Nur noch eine kurze Zeit, dann sieht Mich die Welt nicht mehr; ihr aber seht Mich, dass ICH lebe, und ihr sollt auch leben!“

Offenbarung Kapitel 3, Vers 3

„Denke also daran, wie du (die Heilsbotschaft, oder: das Heil) empfangen und vernommen hast, halte daran fest und gehe in dich! Willst du aber nicht wachsam sein (oder: wachen), so werde ICH wie ein Dieb kommen, und du sollst sicherlich nicht wissen (= erfahren), zu welcher Stunde ICH über dich

kommen werde.“

Wer nicht in Jesus Christus und wachsam bleibt, der wird NICHT wissen und erfahren, in welcher Stunde Er zur Entrückung wiederkommt und auch nicht, wann Er mit den Seinen auf die Erde zurückkehren wird, um Gericht zu halten.

Jesus Christus, der Seine Jünger alle vor diesem verheerenden Gericht in Form der 7-jährigen Trübsalzeit, die über diese Welt kommen wird, bewahren will, gibt deshalb einen 6-fachen Befehlsruf:

1. Werde wach!

Jesus Christus will alle, die sich in einem gefährlichen geistlichen Todesschlaf befinden, mit dem Ruf „Komm heraus!“ aufwecken, so wie er das bei Lazarus tat, obwohl bei ihm die Verwesung bereits eingesetzt hatte.

2. Stärke, was im Begriff steht zu sterben!

Glaubensabfall kann ein langwieriger Prozess sein, wobei der Betroffene selbst nicht merkt, dass er geistlich am Sterben ist. So wie der Prophet Hesekeil vom HERRN den Auftrag bekommen hatte, ein Wächter über Jerusalem zu sein, so sollen wir, die Glieder Seiner Gemeinde und Seines Leibes, heute die Welt und die Namenschristen vor dem nahe bevorstehenden Gericht warnen.

Offenbarung Kapitel 1, Vers 1

Offenbarung Jesu Christi, die Gott Ihm (d.h. Jesus Christus) hat zuteil werden lassen, um Seinen Knechten anzuzeigen, was in Bälde geschehen soll (oder: muss); und Er (d.h. Jesus) hat es durch die Sendung Seines Engels Seinem Knechte Johannes durch Zeichen kundgetan.

Das ist, neben der Evangeliumsverkündigung, nun unser neuer Auftrag, den wir, als Seine Jünger, auch gottgefällig erfüllen sollen! Aber wie wenig wird in den Kirchen darüber gepredigt! Das geht vollkommen am Willen unseres HERRN vorbei. Somit zeigen die Pastoren, dass sie geistlich schlafen, so wie es die Gemeinde in Sardes getan hat, selbst wenn in solch einer Gemeinde ansonsten viel Aktivität herrscht und sie nach außen hin sehr lebendig wirkt. Das ist dann schon kein „Schlafen“ mehr, sondern ein „im Sterben liegen“. Wenn wir so etwas in Gemeinden oder bei Gläubigen sehen, ist es unsere von Jesus Christus auferlegte Pflicht, sie wachzurütteln.

3.Erfüllt Meinen Auftrag zu Meiner Zufriedenheit!

Jesus Christus hat den Auftrag des himmlischen Vaters völlig erfüllt, sogar bis zu Seinem Tod am Kreuz. Wenn Er nun zu der Gemeinde in Sardes sagt, dass ihre Werke unvollständig sind, dann bedeutet dies, dass ihre toten Aktivitäten überwiegen.

Hebräer Kapitel 9, Verse 13-14

13Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh (vgl. 4.Mose 19), mit der man die Verunreinigten besprengt, Heiligung zu leiblicher Reinheit bewirkt, **14**um wie viel mehr wird das Blut Christi, der kraft ewigen Geistes sich selbst als ein fehlerloses Opfer Gott dargebracht hat, unser Gewissen von TOTEN WERKEN reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen!

Was sind „tote Werke“?

Alles, was nicht zur Verherrlichung Gottes dient, wie z. B.

- Selbstprofilierung
- Fleischliche Begierden
- Habgier
- Geiz
- Stolz
- Leeres Geschwätz

4. Denk an die Heilsbotschaft!

Wenn Christen schläfrig geworden sind, sollen sie sich an die empfangene Heilsbotschaft erinnern. Wer das tut und aufrichtig das kostbare Wort Gottes in seinem Herzen bewegt und darauf hört, was der Heilige Geist ihm sagt, der wird von Ihm zur rettenden und befreienden Reue, Buße und Umkehr geführt. Dann ist der Weg zur wahrhaftigen Sinnesveränderung frei. So war es bei Petrus, als er, um seine eigene Haut zu retten, Jesus Christus verleugnete. Doch dann erinnerte er sich daran, dass ihm der HERR genau das vorausgesagt hatte. Daraufhin erfüllte ihn aufrichtige Reue, und er weinte bitterlich. Zuvor hatte auch er geschlafen, als er mit Jesus Christus im Garten Gethsemane war. Auch ihn musste der HERR aufwecken.

Lukas Kapitel 22, Verse 61-62

61Da wandte der HERR sich um und blickte Petrus an; und Petrus dachte an das Wort des HERRN, wie Er zu ihm gesagt hatte: »Ehe noch der Hahn heute kräht, wirst du mich drei Mal verleugnen.« 62Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

Das ist echte Reue, Buße und Umkehr! Wir dürfen nicht vergessen, dass das Wort Gottes wie ein Hammer Felsen zerschmettern kann.

Jeremia Kapitel 23, Vers 29

**„Ist Mein Wort nicht also: Wie Feuer?« – so lautet der Ausspruch des HERRN
– »und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt?»**

So kann Sein Wort auch völlig verhärtete Herzen erschüttern.

Die Gemeinde in Sardes hatte die wunderbare Erlösungskraft des HERRN verleugnet und nur noch den Namen Jesus Christus aufrecht erhalten.

Deshalb warnt Paulus:

2.Timotheus Kapitel 3, Vers 5

Sie werden wohl noch den äußeren Schein der Gottseligkeit wahren, aber deren innere (= eigentliche) Kraft nicht erkennen lassen. Von solchen Menschen wende dich ab!

5.Halte fest am Wort Gottes!

Gehen wir dabei in die Tiefe! Wir wollen nicht so vergesslich sein wie das abtrünnige Israel:

Jeremia Kapitel 18, Vers 15

„Doch Mich hat Mein Volk vergessen: Den nichtigen Götzen opfern sie, und diese haben sie zu Fall gebracht auf ihren Wegen, den Pfaden der Vorzeit, so dass sie wandeln auf den Steigen eines ungebahnten Weges.“

5.Tue Buße!

Auffällig ist, dass Jesus Christus die Gemeinde in Sardes nicht sofort zur Buße aufruft wie die anderen Gemeinden, sondern erst, nachdem die obigen Befehlsrufe an sie ergingen. Das hätte auch nichts gebracht, denn sie war ja geistlich tot. Erst wenn schlafende Christen sich von Ihm wecken lassen, sind

sie bereit zur Buße, weil dann der Heilige Geist wieder in Aktion tritt.

Epheser Kapitel 5, Vers 14

Daher heißt es auch: »Wache auf, du Schläfer, und stehe auf von den Toten! DANN wird Christus dir aufleuchten (= dich erleuchten).«

Nur DANN kann Jesus Christus in das Herz eines Gläubigen hineinleuchten und bis in die Tiefe seiner Seele vordringen. Dies geschieht durch den Heiligen Geist, der diesen Menschen seiner begangenen Sünden überführt, so dass er Buße tun kann, wenn er demütig genug und dazu bereit ist.

6. Wer geistlich nicht wacht, den trifft Gottes Gericht!

Jesus Christus beendet diesen 6-fachen Befehlsruf mit einer Prophezeiung für all diejenigen, die sich durch die bereits gesagten Worte nicht haben aufwecken lassen. Seltsam, dass Er hier NICHT sagt: „Wenn du nicht Buße tust, werde ICH über dich kommen!“, wie Er das bei anderen Gemeinden getan hat, sondern Er sagt: **„Wenn du nicht WACHST, werde ICH über dich kommen!“**

Jesus Christus erwartet, dass wir allezeit für Ihn bereit sind und nicht wie die törichten Jungfrauen handeln. ER macht die Schläfrigen darauf aufmerksam, dass Er für sie wie ein Dieb kommen wird, der einen ja überrascht. Die Gelegenheit, sich für Jesus Christus bereit zu machen, ist dann für sie wie von einem Dieb gestohlen worden. Wenn Jesus Christus zur Entrückung kommt, ist bereits alles entschieden. In schläfrigen Christen wirkt der Heilige Geist nämlich NICHT, deshalb wissen sie auch nichts über die Stunde Seines Kommens zur Entrückung. Aber die bereite „Braut“ UND der Heilige Geist sprechen „Komm!“

Offenbarung Kapitel 22, Vers 17

Und der Geist und die Braut sagen: »Komm!«, und wer es hört, der sage:
»Komm!«, und wen da dürstet, der komme! Wer Verlangen trägt, der
empfange Wasser des Lebens umsonst!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)